

# James Prestini

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **1-5 (1947-1949)**

Heft 8

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-327997>

## **Nutzungsbedingungen**

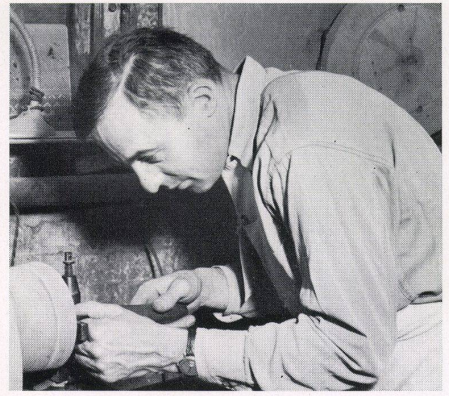
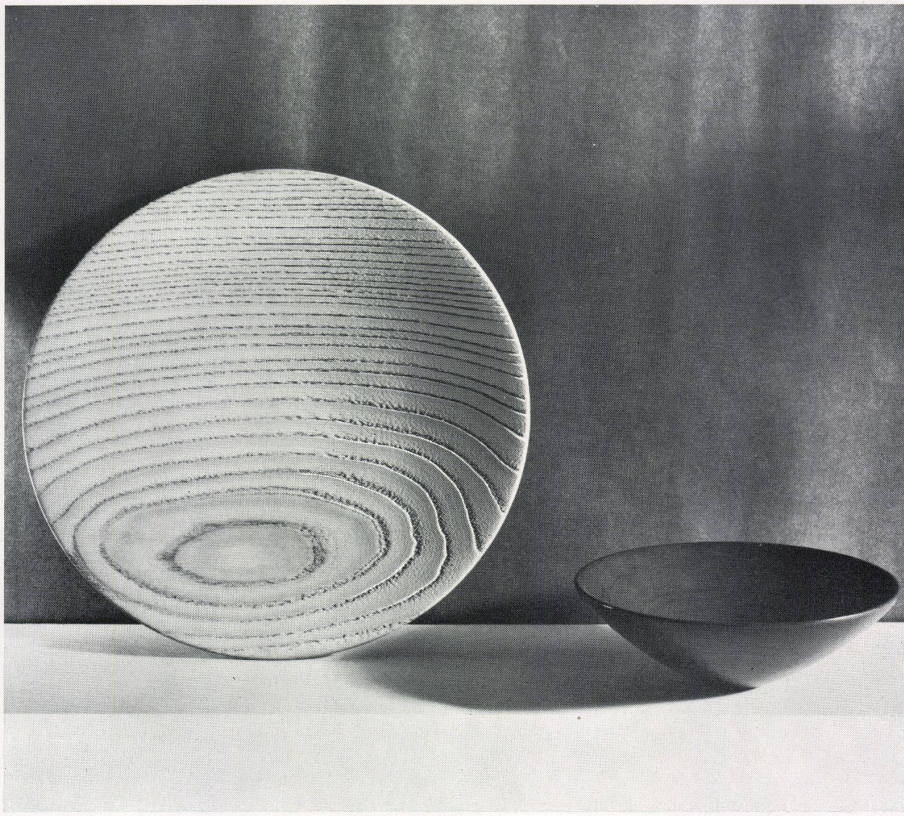
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## James Prestini



Unter den vielen Schalen, welche zu allen Zeiten gemacht wurden, bedeuten diejenigen von James Prestini etwas Einmaliges. Mit einer enormen Sensibilität für das Material arbeitet Prestini die Gestalt der Schale heraus, bis diese eine absolute Vollkommenheit erreicht hat. Parallel mit der Präzision der handwerklichen Arbeit geht die Perfektion der Formgebung Prestinis. Seine Arbeiten stellen die Harmonie zwischen der Reinheit der Form, der Feinheit des Handwerks und dem großen Gefühl für das Material dar. Die Schönheit der Maserierung des Ahorns, der Farben des grüngelben Zelany Topals, der Härte des Mahagoni oder die Eleganz des polierten Birkenholzes sind die selbstverständlichen Eigenschaften der Schöpfungen Prestinis.

Der Künstler selbst schneidet die hauchdünnen Schalen und Teller aus den verschiedenen Holzarten, wodurch diese Arbeiten etwas Urpersönliches erhalten.

James Prestini arbeitet hauptberuflich als Forschungsingenieur an der «Armour Research Foundation» des Illinois Institute of Technology, Chicago. Er begann mit seiner Formungsarbeit, als er mit Moholy-Nagy und dem «New Bauhaus» in Chicago in Verbindung trat.

